

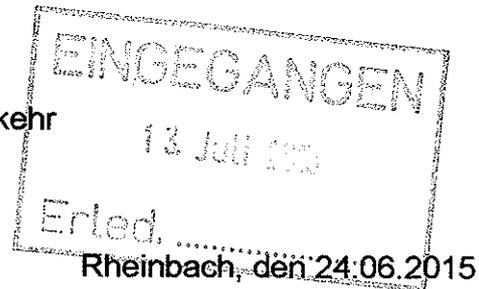


**FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Rheinbach**

Lorenz Euskirchen

Lorenz Euskirchen
Mitglied des Rates der Stadt
Rheinbach
Madbachstraße 19
53359 Rheinbach
Tel.: 02255-1749
Mobil: 01776168451
l.b.euskirchen@web.de

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach



Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach stelle ich folgenden Antrag:

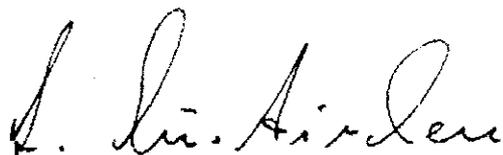
An der Ostseite der L 113 von Merzbach kommend und kurz vor Erreichen von Neukirchen besteht ein ca. 30 Meter langer, asphaltierter Gehweg. Er begleitet dort die L 113 ab der Höhe der (gegenüber liegenden) Einmündung „Hubertusstraße“ bis hin zur Auffahrt zu den Häusern der „Neukirchenerstraße 1-3 / Zufahrt zum Friedhof“. Dieses kurze Gehwegstück ist ab der Höhe der Einmündung der Hubertusstraße deshalb angelegt worden, um den Bewohnern Irlenbuschs, nach Überquerung der L 113, die Möglichkeit des Zugangs/ Abgangs zum Friedhof zu geben. Dieser Weg ist insbesondere für Gehbehinderte, Rollatornutzer und Rollstuhlfahrer immens wichtig, da sie nur auf diese Weise zum Friedhof gelangen können, und zwar über dessen fußläufigen Osteingang. Dadurch wird verhindert, dass behinderte Personen auf die lange, steile Treppe des Friedhofshaupteinganges (Nordseite des Friedhofes), die sie alleine nicht nützen können, angewiesen wären.

Der ausgebaute, die L 113 begleitende Gehweg endet unverständlicherweise abrupt ungefähr ab der Einzweigung „Neukirchenerstraße 1-3“, und stellt somit ein gefährliches Hindernis vor allem für gehbehinderte Personen dar, weil sie gezwungen sind, für eine kurze Strecke von ca. 3 Metern vom Gehweg herunter auf die stark befahrene L 113 zu gehen. Obschon die Kantsteine des Gehweges ca. 10 Meter weit in diese, jetzt in einer Kurve leicht bergauf gehende Einfahrt eingebaut sind, endet jedoch jegliche Begehbarkeit abrupt bereits ca. 3 Meter vor Kurvenbeginn. Der Gehweg ist dort unverständlicherweise nicht mehr asphaltbedeckt oder in anderer Weise gefest ausgelegt, und er ist dicht mit Gras bewachsen. In der leicht bergauf gehenden Kurven-Einfahrt „Neukirchener- Straße 1-3“ sind die

Kantsteine danach in den Abhang eingebaut, und es besteht überhaupt keine Fußläufigkeit mehr. Wichtig ist, dass die komplette Fußläufigkeit bis in die Kurve hinein hergestellt wird. Dafür reicht das Entfernen der Grasschicht und das Aufbringen einer begehbaren Asphaltsschicht. Geschätzte Kosten: Euro 1.000,--.

Diese Maßnahme wird hiermit durch die FDP-Ratsfraktion beantragt. In Ergänzung zu den oben gemachten Ausführungen regen wir einen Ortstermin mit dem zuständigen Amt an.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Euskirchen', written in a cursive style.

Lorenz Euskirchen